

Der Europaverein GPB (**GesellschaftsPolitische Bildungsgemeinschaft**) e.V. gegründet am 1. September 1991, ist ein gemeinnütziger Träger der politischen Bildung. Die Bildungsgemeinschaft arbeitet unabhängig und überparteilich. Der Vorstand der Bildungsgemeinschaft setzt sich ausschließlich aus ehrenamtlich Tätigen zusammen.

Die Mitglieder der GPB sind in 7 europäischen Staaten und den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands zu Hause.

Zweck unseres Vereins ist die Förderung der Völkerverständigung, insbesondere auf europäischer Ebene (§ 2.2 Satzung). Mit unseren Vereinsaktivitäten unterstützen wir den europäischen Einigungsprozess und wollen so einen Beitrag zur Bildung einer gemeinsamen europäischen Identität leisten.

Wir sagen: Europa darf nicht ein Europa der politischen Eliten bleiben, sondern muss ein Europa der Bürgerinnen und Bürger werden. Aus diesem Grund müssen zu einen die europäischen Institutionen und Entscheidungsprozesse transparent gemacht werden. Zum anderen sollten die Bürgerinnen und Bürger selbst Europa ein Gesicht geben und die europäische Integration im Sinne eines aktiven zivilgesellschaftlichen Engagements mitgestalten.

Unsere Grundhaltung ist geprägt von dem Willen, einen Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit zu leisten. Diesem Leitgedanken folgend haben die Mitglieder der Gesellschaftspolitischen Bildungsgemeinschaft am 16. Dezember 1996 die Einrichtung des "**Europäischen Sozialpreises zu Stolberg**" beschlossen. Er wird alljährlich am 3. Oktober verliehen.

Eine erfolgreiche Integration der Europäischen Union bedarf der Befürwortung aller EU-Bürger und nicht der von politischen und wirtschaftlichen Eliten. Ein demokratisches und modernes Europa muss die Bürgerinnen und Bürger einbeziehen, um akzeptiert zu werden. Es gibt genug Gründe, um stolz auf die Europäische Union, auf Europa zu sein. Aus diesem Grunde haben wir 2001 das **Eschweiler Europaforum** eingerichtet.

In der Motivreihe „**Europäische Lebensgefühle**“ präsentieren wir europäische Künstler.



Europaverein

Gesellschaftspolitische  
Bildungsgemeinschaft e.V.

Einrichtung für Jugend- und  
Erwachsenenbildung

Bourscheidtstr. 43 — 52249 Eschweiler

Telefon/Fax +49(0)2403 36106

e-Mail [info@gpb-europaverein.de](mailto:info@gpb-europaverein.de)

website: [www.gpb-europaverein.de](http://www.gpb-europaverein.de)

Bankverbindungen:

Verein Sparkasse Aachen

BLZ 390 500 00, Nr. 400 1 442



Sparkasse  
Aachen



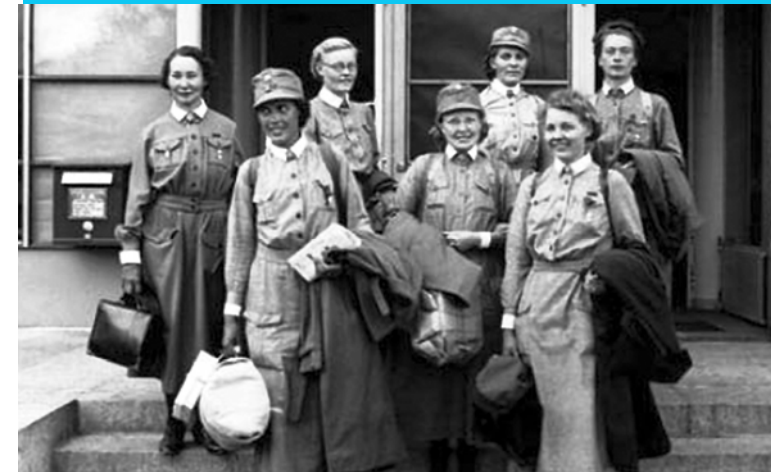
EUROPAVEREIN GPB

In Zusammenarbeit mit der  
Sparkasse Aachen & Finnland Institut  
präsentieren wir das  
GPB Forum zur  
Europäischen Geschichte

Frauen  
und  
Vaterland



Die finnische  
Frauenorganisation  
1921-1944



24.11.—05.12.2008

Sparkasse Aachen

Filiale Eschweiler, Marienstr. 45

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Europäische Union wurde mit dem Ziel gegründet, den häufigen und blutigen Kriegen zwischen Nachbarn ein Ende zu bereiten, die ihren Höhepunkt im Zweiten Weltkrieg gefunden hatten. Dazu gehört auch, mehr über unsere europäischen Nachbarn zu wissen.

Mit diesem Projekt möchten wir die Idee der geteilten Erfahrungen in Europa umsetzen. Das kulturelle Verständnis von der Vergangenheit und die jeweiligen Erinnerungskulturen nicht unveränderlich, sondern von politischen Ereignissen, Wendungen und Konjunkturen abhängig.

Dies gilt auch für die Organisation LOTTA SVÄRD. Es gibt verschiedene Phasen in den Interpretationen und Darstellungen zu LOTTA SVÄRD.

Unterstützt werden wir bei diesem Projekt von der Sparkasse Aachen, Filiale Eschweiler, und dem Finnland Institut Deutschland.

Frauen haben schon von jeher in der finnischen Gesellschaft als gleichberechtigte Partner ihren Mann gestanden

Die Anfänge der Lotta Svärd - Bewegung liegen in der äußerst bewegten Zeit zu Beginn des 20.

Jahrhunderts, als Finnland um seine Unabhängigkeit kämpfte. Im Januar 1918, kurz nach dem Erlangen der nationalen Unabhängigkeit von Russland, kam es aufgrund der gesellschaftlichen Spannungen in Finnland zum Bürgerkrieg zwischen bürgerlichen und sozialistischen Gruppierungen. Die kämpfenden Truppen wurden auf beiden Seiten von Frauen unterstützt. Der Bürgerkrieg endete im Mai 1918 mit dem Sieg der bürgerlichen Weißen Garden, und die Sieger gründeten die Organisation der Schutzkorps, um die Unabhängigkeit des Landes und die innere Sicherheit zu gewährleisten.

LOTTA SVÄRD war parteipolitisch unabhängig. Die „Lottas“ vertraten in den 1920er und 1930er Jahren die Werte des so genannten „weißen“ Finnland. Über Beweggründe und Hintergründe der Arbeit dieser bereits 1944 aufgelösten Vereinigung informieren und erfahren nebenbei etwas mehr über unseren europäischen Nachbarn Finnland.

Wir laden Sie herzlich, zur Eröffnung der Ausstellung am

**24. November 2008, 18.00 Uhr**  
**Sparkasse Aachen**  
**Marienstr. 45, 52249 Eschweiler**

ein. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie  
*Peter Schöner*  
Vorsitzender  
Europaverein GPB e.V.

## LOTTA SVÄRD

Sie war ein erfundener Charakter in einem Gedicht des berühmten finnischen Nationaldichters J.L. Runeberg, in dem er von einer jungen finnischen Frau erzählt, deren Ehemann für den russisch-finnischen Krieg von 1808-09 einberufen wurde. Sie begleitete ihn und blieb auch nach seinem Tod weiterhin in der Armee.

Die 1918 gegründete Frauenorganisation nahm ihren Namen an.



Sparkasse  
Aachen

Filiale Eschweiler